

An alle
Mitglieder des Hauärzterverbandes
Schleswig-Holstein

Schwabstedt, 10. Januar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst einmal wünsche ich Ihnen **allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014! Ganz herzlich bedanke ich mich für Ihre Treue zu unserem Verband**, die uns **ermöglicht, ein gewichtiges Wort in der Berufspolitik mitzureden**. Nur so können hausärztliche Interessen wirklich vertreten werden.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand in der bisherigen, bewährten Besetzung bestätigt und wird auch die **nächsten vier Jahre für Sie arbeiten**. Alle Kontaktdaten finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Unser Verband ist, bundesweit gesehen, eher klein und die Finanzmittel sind begrenzt. Wir können uns keine eigenen Rechtsanwälte und Wirtschaftsberater leisten. Aber ihre Vorstandsmitglieder sind erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die sich schon durch viele Untiefen des hausärztlichen Lebens gekämpft haben.

Wenn Sie z.B. Probleme mit der Abrechnung, Regressen, Zulassungsfragen, Weiterbildung oder Assistentenbeschäftigung haben, stehen **wir unsere Mitglieder für eine individuelle kollegiale Beratung zur Verfügung**. Wir können Ihnen keinen Rechtsanwalt ersetzen, aber viele Probleme lassen sich schon im Vorfeld erledigen oder zumindest in die richtige Richtung lenken.

Das erste Quartal mit dem neuen EBM und HVM ist nun vorbei. Wer gewinnt oder verliert wird sich erst im April zeigen. Die Hochrechnungen unserer EDV lassen da noch viele Fragen offen.

Wie es mit dem EBM weitergeht, weiß niemand. Ob das Chaos bei der KBV wirklich beendet ist, scheint fraglich. Bleibt zu hoffen, dass uns die Selbstbeschäftigung der Akteure in Berlin wenigstens weitere EBM-Änderungen ohne neues Geld erspart.

Die neue Koalition hat zumindest in ihre Absichtserklärung nicht nur generell eine Stärkung der Hausärzte hineingeschrieben (gut!), sondern explizit auch eine Stärkung der Hausarztzentrierten Versorgung (sehr gut!). Auch wenn es noch nicht Gesetz geworden ist, dürfen wir dennoch fest davon ausgehen, dass der HZV keine neuen Knüppel zwischen die Beine geworfen werden. Wer bislang noch gezögert hat, sich in den TK-Vertrag einzuschreiben, sollte das nochmal überdenken. Ja, sie müssen Zeit investieren!, Ja, Sie müssen auch Geld in EDV und Wartungsverträge investieren! Aber Sie dürften kaum keine Anlagealternative finden, die sich auch nur annähernd so gut verzinst. Nach den Erfahrungen der schon teilnehmenden Kollegen, amortisieren sich die Kosten ab ca. 15 eingeschriebenen Patienten. Sie können im TK-Vertrag mit überschaubarem Aufwand und

Risiko das System HZV einüben. Wir gehen davon aus, dass unter den aktuellen politischen Rahmenbedingungen im Jahr 2014 weitere Verträge freigeschaltet werden, seien Sie vorbereitet.

Für Ärzte gab es bisher drei gut besuchte überregionale Info-Veranstaltungen in Rendsburg zu HZV und EBM/HVM. Weitere Termine werden wir regional durchführen und beginnen am 15.01.2014 bei der Kreisstelle in Plön.

Wir freuen uns, wenn Sie vor Ort gemeinsam für die Kolleginnen und Kollegen etwas organisieren wollen. Sprechen Sie uns an, wir kommen gern.

Auch für unsere MFA's haben wir mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Hier ist der nächste Termin am 15.01.14 in Rendsburg, Hindenburgstraße 38 – 42 im Hotel Conventgarten, ab 16h.

Anmeldungen können Sie gerne an die Geschäftsstelle richten.

Am Samstag, den 01.03.2014, werden wir gemeinsam mit dem Verband der medizinischen Fachangestellten **einen MFA-Tag** in Rendsburg durchführen. Dort wird neben anderen Themen auch eingehend über den EBM und die HZV gesprochen. **Der Einladungsflyer geht Ihnen noch gesondert zu.** Bitte informieren Sie Ihre Mitarbeiter über diesen Termin und motivieren sie zur Teilnahme.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und Sie bei den verschiedenen Terminen zu treffen.

Mit den besten kollegialen Grüßen, im Namen des gesamten Vorstands



Dr. med. Thomas Maurer
Vorsitzender Hausärzterverband Schleswig-Holstein